Burgdorf (obr/uk). Der ehemalige Richter Heinrich Uhde hat am 15. Juli 2011 das Bundesverdienstkreuz für seine Verdienste um das Jagdhundewesen erhalten. Überreicht wurde es ihm von Wolfgang Neubauer (CDU), dem stellvertretenden Präsidenten der Region Hannover.

Der 74-jährige Pensionär Heinrich Uhde, der als Richter jahrzehntelang Recht am Burgdorfer Amtsgericht gesprochen hat, ist seit seinem 16. Lebensjahr passionierter Jäger und ein über die Grenzen Niedersachsens hinaus bekannter Hundefachmann. Heinrich Uhde ist seit mehreren Jahrzehnten Prüfungsrichter im Jagdgebrauchshundeverband (DJGV) und war von 1971 bis 1986 Präsident des Verbandes. Der DJGV ist der Dachverband des deutschen Jagdgebrauchshundewesens. Ihm gehören 312 Vereine und Verbände, in denen 180.000 jagdhundeführende Jäger vertreten sind, an. Seit 1986 ist Heinrich Uhde Ehrenpräsident des DJGV.

Hans-Otto Thiele, stellvertretender Vorsitzender der Jägerschaft Burgdorf, dankte Heinrich Uhde im Namen der Jäger im Altkreis Burgdorf für sein herausragendes Engagement und bezeichnete ihn, seine Kenntnisse und sein Einsatz als Glücksfall für das waidgerechte Jagen.

Foto: Der stellvertretende Regionspräsident Wolfgang Neubauer (re). heftet Heinrich Uhde das Verdienstkreuz am Bande des verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an die Brust. Foto: O. Brandt